



KIRCHENFENSTER

Gemeindebrief der Evangelischen
Markusgemeinde Backnang

Sie lesen...

- S. 2 Impuls
- S. 3 Neues KGR-Gremium
- S. 3 Konfirmation 2026
- S. 4 Pfarrkonvent Wittenberg
- S. 5 Konfi-3 2026
- S. 6 Abenteuer Pfila 2026
- S. 7 Familiengottesdienst
- S. 7 Sommerpredigtreihe
- S. 7 Serenade, Gemeindefest
- S. 8 Besuch aus Südafrika
- S. 9 Kirche im Dialog
- S. 11 Besuch in Annonay
- S. 12 Gruppen und Kreise
- S. 13 Freud und Leid
- S. 14 Ansprechpartner
- S. 15 Adressen
- S. 16 Gottesdienste



Evang. Markuskirche Backnang



Bis ans Ende der Zeit

Juli - November 2026



Liebe Gemeindeglieder der Markusgemeinde,

„Bis ans Ende der Zeit“, lautet das Motto dieses neuen Gemeindebriefes, der Sie Mitte Juli 2026 erreicht.

Was ist, wenn etwas zu Ende geht, was lange Bestand hatte? Was ist, wenn es zu Ende geht, womit man überhaupt nicht gerechnet hat? Man dachte, es geht noch ewig so weiter, aber plötzlich ist alles anders, weil es so nicht weitergeht, weil es gar nicht

weitergeht.

Der bekannte Fernsehkoch Johann Lafer, 68, hat vor einiger Zeit eine Krebsdiagnose erhalten, die er jetzt öffentlich gemacht hat. Trotz anfänglicher gewisser Behandlungserfolge ist es nun definitiv, dass diese unheilbar ist. Er habe Metastasen im ganzen Körper. Wie viel Zeit ihm noch bleibt, sei unklar. Kein Arzt wolle eine Prognose abgeben, diese sei von einem bis wenigen Jahren.

Nun hat er einen letzten Wunsch geäußert, den er sich erfüllen wolle: Einmal zum Mount Everest reisen und das Basislager im Himalaya besuchen. Trotzdem versucht er zuversichtlich zu bleiben. Es nütze nichts, in der Ecke zu sitzen. Das sei der falsche Weg. „Es ist ein Schicksalsschlag, den man nehmen muss, wie er ist, und das Beste daraus machen.“

Was bleibt, liebe Leserin, lieber Leser, wenn etwas oder das ganze Leben zu Ende geht? Was bleibt von dem, worum wir uns jeden Tag bemühen? Die christliche Sängerin Cae Gauntt hat ein Lied geschrieben mit dem Titel: „Was uns bleibt, von unserm Lebenstanz, ist nicht das Lachen, nicht die Lust, die Schönheit und der Glanz. Was uns bleibt, von unserm Lebensfleiß, ist nicht die Arbeit, nicht der Lohn, die Mühe und der Schweiß. Die Liebe bleibt. Was wir aus Liebe tun, das bleibt bestehn. Auch wenn es still geschieht, und ungesehn, wenn es nur Liebe ist, die uns hier treibt, die Liebe bleibt.“

Liebe Gemeinde, die Liebe bleibt. Jeder hat einen Menschen, den er lieben kann, jeder hat einen Menschen, der ihn liebt. Die Liebe, die wir einander geben und empfangen, die bleibt. Jeder liebt und jeder wird geliebt. Das ist die christliche Botschaft von Gott, der die Liebe ist. Wenn wir Liebe empfangen und weitergeben, sind wir geliebt, von Gott, der Liebe ist. Um mehr geht es nicht im christlichen Glauben, aber auch nicht um weniger. Die Liebe bleibt, wünscht Ihnen Ihr

Der **neu gewählte Kirchengemeinderat** der Markuskirche traf sich Anfang März bei noch winterlichen Temperaturen zu einer Klausurtagung in der Evangelischen Tagungsstätte Löwenstein, um sich über wichtige in nächster Zeit anstehender Themen auszutauschen.



Sie sehen von links nach rechts: Pfarrer Dr. Ulrich Beuttler, Jutta Briem, 1. Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Thomas Holl, Klaus Siebrand, Ulrich Baade, Dr. Ulrich Frey, Rita Auch-Renner, Dr. Karl-Christoph Widder

Am 19. April 2026 wurden in der Markuskirche Backnang konfirmiert:

Von links nach rechts: Pfarrer Dr. Ulrich Beuttler, Joana Kübler, Alexandra Jutzi, Joana-S. Guse, Lena und Luisa Klenk, Vera Briem, Carlotta Burchardt, Caroline Schall, Sophia Wolf, Laurin Kohn, Lotte Fischer, Lean Thiel, Henry Niedermoser, Henri Barsacq, David Nosov



Backnanger Pfarrkonvent in Wittenberg zu Martin Luther und Paul Gerhardt



Nach Wittenberg führte der diesjährige Pfarrkonvent im Juni 19 Pfarrerinnen und Pfarrer des Kirchenbezirks Backnang. An den Quell-Orten der Reformation studierten die Theologen das Wirken von Martin Luther und Paul Gerhardt. Dekan Rainer Köpf hat schon zahlreiche Reisen auf den Spuren dieser beiden Persönlichkeiten organisiert. Deren Wirken ist für die Identität der evangelischen Kirche grundlegend. Er erinnerte die Pfarrergruppe an die geistlichen Zusammenhänge zwischen dem Prediger Martin Luther und dem Lieddichter Paul Gerhardt. Gerhardts 350. Todestag, der in diesem Jahr begangen wird, war der äußere Anlass für diese Studienfahrt. Bei einer Führung durch Wittenberg wurde gezeigt,

wie Martin Luther die 1502 neu gegründete Universität mit dem evangelischen Glauben geprägt hat. Zahlreiche Pfarrer haben später dort Theologie studiert, darunter auch Paul Gerhardt. Von Wittenberg, dem „lutherischen Rom“ ausgehend, hat sich damals nicht nur Deutschland, sondern die Welt geistlich und politisch neu geordnet. Bei einem Gespräch mit der Wittenberger Superintendentin Gabriele Metzner wurden die Herausforderungen benannt, vor denen die dortige evangelische Kirche gegenwärtig steht. Nur noch rund 14 Prozent der Bevölkerung gehören der Kirche an. Die bevorstehende Landtagswahl wird mit Sorge betrachtet, da im Wahlkampf massive Kirchenfeindlichkeit zu spüren ist. „Aber das haben wir ja auch schon zu DDR-Zeiten gekannt und mit Gottvertrauen bewältigt“, meinte die profunde Wittenberger Theologin. Am dritten Konvents-Tag fuhr die Gruppe nach Lübben im Spreewald. Dort verbrachte Paul Gerhardt seine letzten Lebensjahre. Im Chorraum der Lübbener Kirche liegt er begraben. Ilse Schulz, die Vorsitzende des Lübbener Paul-Gerhardt-Vereins, betonte die bleibende Kraft dieser Lieder, die „auch noch nach 400 Jahren den Menschen Trost spenden.“ Auf der Heimfahrt besuchten die Pfarrer des Backnanger Kirchenbezirks noch Paul Gerhardts Geburtsort Gräfenhainichen und sangen in der dortigen Paul-Gerhardt-Kapelle gemeinsam das Lied: „Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit“. Der diesjährige Konvent hat die Pfarrer inmitten gegenwärtiger Umbruchzeiten an die bewahrenswerten Schätze der evangelischen Kirche erinnert.

Konfi-3

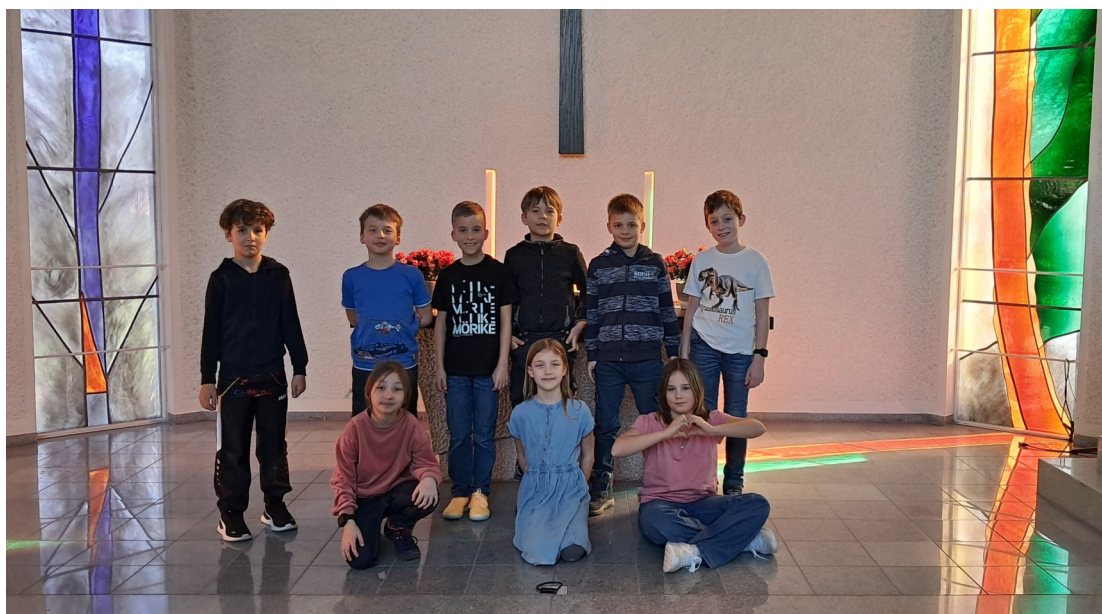
Auch in diesem Jahr machten sich die Konfi-3-Kinder auf eine Entdeckungsreise durch Kirche und Glauben. An mehreren Nachmittagen im Februar und März kamen die Drittklässler in der Markuskirche zusammen, um gemeinsam zu singen, zu beten, biblische Geschichten zu hören und kreativ zu werden.

Dabei erkundeten die Kinder den Kirchenraum und beschäftigten sich mit den wichtigsten christlichen Festen im Kirchenjahr. Die unterschiedlichen liturgischen Farben, die Bedeutung des Abendmahls und die Taufe als Zeichen der Gemeinschaft mit Gott und untereinander waren weitere Themen des Kurses.

Ein besonderer Höhepunkt war der Abschluss- und Taufferinnerungsgottesdienst am Palmsonntag. Die Kinder gestalteten diesen Gottesdienst mit und brachten ihre Erfahrungen aus dem Konfi-3-Kurs ein.

Wir freuen uns, wenn die Kinder auch weiterhin Lebendigkeit in unsere Gemeinde bringen. Sie sind herzlich eingeladen, die Kinderkirche zu besuchen.

Doris Buchenau



Pfingstzeltlager 2026



Das Pfila war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Trotz der kurzfristigen Zeltplatz-änderung konnten wir vier unvergessliche Tage mit vielen spannenden Erlebnissen bei strahlendem Sonnenschein verbringen.

Gemeinsam haben wir Moses Geschichte erlebt. Das abwechslungs-reiche Programm sorgte für jede Menge Spaß und Abenteuer.

Bei verschiedenen Spielen konnten die Teilnehmer Teamgeist, Geschicklichkeit und Kreativität unter Beweis stellen. In den Hobbygruppen wurde gebastelt, gespielt, Sport getrieben und Neues ausprobiert.

Ein besonderes Highlight war der Bunte Abend mit seinen abwechslungs-reichen Beiträgen, bei dem die Kinder und Leiter gemeinsam für beste Unterhaltung sorgten. Für die nötige Abkühlung bei den sommerlichen Temperaturen sorgte am Sonntag eine große Wasserschlacht, die allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Abends wurden am Lagerfeuer Geschichten vorgelesen, Lieder gesungen und die Gemeinschaft genossen. Am Samstag durfte natürlich das Stockbrot nicht fehlen. Wer noch mehr Abenteuer suchte, konnte sich bei der Nachtwache beweisen und gemeinsam mit anderen Kindern unsere Fahne bewachen.

Zwischen all den Programmpunkten wurden wir vom Küchenteam bestens versorgt. Das leckere Essen sorgte für volle Bäuche und neue Energie für die nächsten Abenteuer.

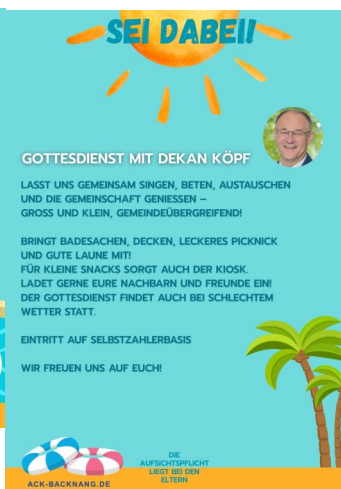
Alles in allem war das Pfila wieder ein rundum gelungenes Erlebnis voller Spaß, Gemeinschaft und unvergesslicher Erinnerungen. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die dieses Lager möglich gemacht haben.

Melissa Trefz





**KIRCHE MIT
KINDERN**



Dank an Kinderkirchmitarbeiterin

Mit herzlichem Dank wurde die Mitarbeiterin bei der Kinderkirche, Ivonne Makiadi, verabschiedet. Sie hat ganze 15 Jahre lang mit viel Einsatz bei der Kinderkirche mitgearbeitet. Gerne sind neue Mitarbeiter/innen willkommen, damit die Kinderkirche weiterhin jeden Sonntag parallel zum Hauptgottesdienst stattfinden kann.

Sommerpredigtreihe 2026

Die diesjährige Sommerpredigtreihe befasst sich mit **Geschichten vom Aufbrechen—Alles auf Anfang**. Wir sind gespannt, welche Aspekte die Pfarrerschaft der Gesamtkirchengemeinde Backnang in den Blick nimmt und an den Sonntagen der Sommerferien in unseren Kirchen teilt.

Gemeindefest am 4. Oktober 2026 mit Gästen aus Südafrika

Unser jährliches Gemeinde- und Erntedankfest in der Markuskirche wird dieses Jahr am 4. Oktober stattfinden und wir dürfen zum 40-jährigen Jubiläum der Partnerschaft zwischen dem Kirchenbezirk Backnang und dem District II der Moravian Church in Kapstadt eine Delegation von sechs Gästen aus Kapstadt willkommen heißen: Penelope Joy van Breda, Anne Patience, Karen Lynette Hanslo, Veronica Arendse, Gail Karin Loubser, Gail Karin Loubser und June Leopoldine Adams, Leiterin des Partnerschafts-komitees. Die Delegation wird vom 02. - 06.10.2026 bei uns sein. Den Auftakt bildet ein gemeinsames Abendessen am Freitag, den 02.10.2026 mit den Gastgebern in der Markuskirche, an das sich dann ein Gospelkonzert des Gospelchors aus Oppenweiler anschließt. Gottesdienst und Gemeindefest am Sonntag, den 04.10.2026 sind als offenes Angebot eines Familiengottesdienstes mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen und Programm bis in den frühen Nachmittag für alle Gemeindeglieder und junge Familien vorgesehen.

Um den Aufenthalt lebendig zu gestalten und viele Begegnungen zu ermöglichen, **suchen** wir für den angegebenen Zeitraum jeweils **Privatquartiere für die einzelnen Gäste**. Sie benötigen lediglich ein Bett und ein kleines Frühstück. Die Tage über sind sie durch ein gemeinsames Programm eingebunden. Wenn Sie ein Gästezimmer frei haben, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung an Ulrich Mayer (mayer-backnang@t-online.de, Tel. 017676733674).

Programm für die Gäste aus Kapstadt:

Freitag, 02.10.2026, 17:00 Uhr Ankommen in der Markuskirche und gemeinsames Abendessen (Helfer/innen gesucht) mit den Gastgebern, **19:00 Uhr** Gospelkonzert in der Markuskirche

Samstag, 03.10.2026, 10:00 Uhr Workshop (AK/Gäste/Gastgeber) *Kirche sein in den sich ändernden kirchlichen und gesellschaftlichen Bedingungen des 21. Jahrhunderts* im Gemeindehaus von Matthäus, **12:00 Uhr** Mittagessen Matthäuskirche, **15:00 Uhr** Info zum Tag der Deutschen Einheit in englischer Sprache mit Filmbeitrag und Fortsetzung des Workshops, **18:00 Uhr** Besuch der Messe in der kath. St. Johanneskirche, **19:30 Uhr** Abendessen bei Ulrike Wilborn in Backnang

Sonntag, 04.10.2026, 10:00 Uhr Gottesdienst und Gemeindefest, Mittagessen und Kaffee/Tee/Kuchen in der Markuskirche **15:00 Uhr** Zusammensein im Gemeindehaus von Matthäus, Abendessen in den Gastfamilien

Montag, 05.10.2026, 10:00 Uhr Fahrt nach Stuttgart und **11:30 Uhr** Besuch und Austausch bei der *Evangelischen Mission in Solidarität* mit Mittagessen. Anschließend Freizeit in Stuttgart (mit Begleitung), **17:30 Uhr** Abendessen in Stuttgart und Rückfahrt Abschlussabend Fair Well Party im Matthäusgemeindehaus.

Dienstag, 06.10.2026 Abreise. Begleitung der Gäste zum Flughafen nach Stuttgart

Klaus Siebrand

Serenade am 24. Oktober

Der Kirchenchor und Instrumentalkreis der Markusgemeinde veranstaltet am Samstag Abend 24. Oktober um 19:30 Uhr sein diesjähriges Serenadenkonzert in der Markuskirche. Der Eintritt ist frei.



In der gut besuchten Auftaktveranstaltung am 24. April 2026 in der Stiftskirche in Backnang zum Thema: **„Kirchenasyl. Ein Angriff auf die Demokratie oder legitimer ziviler Ungehorsam?“** mit **Pfarrer Dr. Sebastian Molter** aus Stuttgart zeigte sich sehr bald, wie schwierig dieses Thema einzuhegen ist. Der theologisch-biblisch tief fundierte Ansatz des Kirchenasyls gerät schnell in Konflikt mit staatlichem Handeln, wenn dem gewährten oder zu gewährenden Kirchenasyl ein strikter Gesetzesvollzugsauftrag gegenübersteht. Der Rechtsstaat beansprucht demokratisch legitimierten Gesetzesgehorsam auch dort, wo Menschenrechte manchen gefährdet erscheinen. Lediglich das Bundesverfassungsgericht kann Gesetze und darauf beruhende Rechtsakte der öffentlichen Gewalt für nichtig erklären. Dennoch steht das Kirchenasyl in einer jahrhundertealten Schutztradition. 1994 wurde die Ökumenische BAG Asyl in der Kirche e.V. gegründet. Kirchenasyl ist der letzte Versuch (ultima ratio) einer Gemeinde, Flüchtlingen durch zeitlich befristete Schutzgewährung beizustehen, um auf eine erneute, sorgfältige Überprüfung ihrer Situation hinzuwirken. Das Kirchenasyl schafft Zeit für weitere Verhandlungen, für die Ausschöpfung aller Rechtsmittel und für eine sorgfältige Überprüfung des Schutzbegehrens, ein faires Verfahren und die Berücksichtigung aller Aspekte. In manchen Fällen gelingt es, Entscheidungen überprüfen zu lassen und ein neues Verfahren oder ein Bleiberecht zu erwirken. Allerdings beanspruchen Gemeinden keinen rechtsfreien Raum. Der Staat kann von seinem Zugriffsrecht Gebrauch machen, um die Abschiebung zu vollziehen. Es gibt aber eine grundsätzliche staatliche Toleranz des Kirchenasyls, die zuletzt 2015 in Gesprächen zwischen Bundesamt (BAMF) und Kirchen deutlich bekräftigt wurde.



Eine ganze Stunde lang folgten die am 12. Juni 2026 in großer Zahl im Gemeindehaus in der Matthäuskirche Backnang erschienenen Besucher der Inszenierung von **Schauspieler Norbert Eilts und Klang- und Bildgestalterin Claudia Lahr** von: *„Unter offenem Himmel - Demokratie: Das Gespräch und die Möglichkeiten des Friedens“* in nahezu regungsloser Stille. Ein tiefgründiges Programm entfaltete sich, das nahezu alle verschiedenen Aspekte der „Bewahrung von Demokratie“ umfasste. Norbert Eilts ist Schauspieler, Sprecher, Dramaturg und Veranstaltungsmoderator. Visuell und akustisch begleitet wurden die Wortbeiträge von Claudia Lahr. Die vielfältigen Texte beschäftigten sich mit dem Zusammenleben von Menschen. Seit jeher sei ein Überleben nur möglich gewesen in „Gemeinschaften“, unvermeidbar jedoch verbunden mit „sozialem Stress“, mit der Abwägung von Eigeninteresse und Gemeinwohl. Die Sprache ermögliche dem Menschen Verständigung. **„Demokratie fordert die stetige Suche nach einem Konsens“**. Weitere Veranstaltungen folgen:

Ein echtes Gespräch bedeute, sich „miteinander“ zu verständigen: Es genüge nicht, „zur Sache zu sprechen“, der Mensch müsse Beachtung finden. Demokratie könne nicht alle Erwartungen erfüllen. „Es gibt bequemere Lebenswelten.“ Demokratie erfordere die stetige Suche nach einem Konsens, gefragt seien Empathie und Toleranz. Offiziell lebe die Hälfte aller Menschen in Demokratien - auch China und Nordkorea zählten sich dazu - doch in „echten freiheitlichen Demokratien“ leben nur 6,8 Prozent der Weltbevölkerung - „und wir gehören dazu“. Schon Kant habe gesagt: „Gebrauche Deinen Verstand.“ Autoritäre Personen setzen hingegen auf „Denkfaulheit“ der Menschen. Vor allem Bildung trage dazu bei, die Welt und das Leben zu begreifen und einen moralischen Kompass zu erwerben: Ausführlich trägt Norbert Eilts die „20 Lektionen für den Widerstand“ von Timothy Snyder im Kontext der US-Politik vor: Man soll keinen voreiligen Gehorsam leisten, sowie Institutionen verteidigen vor ihrer Abschaffung, soll Verantwortung „für das Antlitz der Welt“ übernehmen, an seiner Berufsehre festhalten: „Rechtsanwälte, Ärzte, Verwaltungsbeamte hätten eine NS-Herrschaft verhindern können.“ Auf seine Sprache solle man achten, nachfragen und überprüfen. Für sein geistiges Rüstzeug solle man sorgen, viele Bücher lesen, den Wortschatz erweitern und das kritische Denken schulen: „Wörter wie Ausnahmezustand und Notstand haben fatale Folgen. Lass Dich nicht aufstacheln.“ Demokratie könne nur vereint geschützt werden und brauche die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Freitag, 16. Oktober 2026, Markuskirche Backnang, Nansenstraße 19, 19:00 Uhr: "Rose Ausländer" - Heimatlos im Steinbruch der Wörter, Barbara Mergenthaler, Dein Theater Wortkino-Stuttgart

Ein Porträt der Dichterin Rose Ausländer (1901–1988). In dem Programm von Katharina Reich kommt ein durch Brutalität verletzter Mensch zu Wort, dessen Reaktion auf Gewalt Sprache war. Rose Ausländer wurde als Jüdin von den Nationalsozialisten verfolgt und überlebte im Ghetto Czernowitz. Sie wanderte 1946 in die USA aus, kehrte 1964 nach Europa zurück. Sie veröffentlichte mehr als dreißig Gedichtbände und erhielt zahlreiche literarische Auszeichnungen.

Freitag, 20. November 2026, Markuskirche Backnang, Nansenstraße 19, 19:00 Uhr: "Wie politisch darf Kirche sein?", Politologe und Publizist Dr. Andreas Püttmann

Dürfen sich Kirchen zurückhalten, wenn politische Konflikte die Würde der Person, die Freiheiten und das Wohlergehen von Menschen oder die Stabilität des demokratischen Rechtsstaats betreffen? Was sind die Kriterien, was Versuchen bei Einsprüchen von Kirchenvertretern in politischen Debatten? Dr. Andreas Püttmann befasst sich seit Jahrzehnten als Politologe und katholischer Publizist mit Fragen des Verhältnisses von Religion und Politik, Kirche und Staat, Widerstand und christlicher Bürgerloyalität.

Klaus Siebrand



Besuch in Annonay zum 60-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Backnang und Annonay traf sich auch die protestantische Gesamtkirchengemeinde Backnang mit ihrer Partnerkirche in Annonay.

Die vereinigte protestantische Kirche in Annonay hatte eingeladen und eine 13-köpfige Delegation unter der Leitung von Dekan Köpf reiste an Christi Himmelfahrt gemeinsam mit anderen Gruppen im Bus nach Annonay. Wir Gäste aus Backnang durften eine überwältigende Gastfreundschaft erleben. Die Gastgeber hatten für alles gesorgt. Pastor Rabbi Ikola Mongu ließ es sich sogar nicht nehmen, selbst in der Küche zu stehen und für die Gäste und Gemeindeglieder ein kongolesisches Mahl zu kochen. Weitere Höhepunkte waren ein gemeinsamer Gottesdienst in deutscher und französischer Sprache, in dem Dekan Köpf auf Bitten des örtlichen Pastors Rabbi Ikola Mongu im „Temple“ der Église Protestante Unie d' Annonay die Predigt hielt, und der sonntägliche ökumenische Gottesdienst in der katholischen Kirche Sainte-Famille am 17.05.2026 vor der Rückreise. Alle Teilnehmer waren von dem herzlichen und intensiven Zusammentreffen sehr bewegt und freuen sich auf das Wiedersehen im nächsten Jahr in Backnang, wenn hier ebenfalls eine Jubiläumsfeier ansteht.



Die kirchliche Jumelage begann in den 80er-Jahren auf Initiative von Pfarrer Alain Baccuet und später Pfarrer Jaques Vernier. Diese Kontakte haben Gemeindeglieder dazu ermutigt, sich in den Städtepartnerschaftskomitees zu engagieren, um ein Beitrag für die wichtige Völkerverständigung und den kulturellen und politischen Austausch zu leisten, aber auch die entstandenen Freundschaften mit den christlichen Brüdern und Schwestern zu pflegen.

Klaus Siebrand

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen und Gruppen

Bei Redaktionsschluss feststehende Termine:

Abendgebet

jeden Donnerstag um 19:00 Uhr

außer in den Ferien

Bibelgesprächskreis

**freitags einmal im Monat um 15:00 Uhr,
für Frauen und Männer**

04. September, 09. Oktober und 06. November

„Bibel im Gespräch“

an einzelnen Samstagen um 10:00 Uhr

21. November

Bitte um Anmeldung an a.duncker@gmx.de

Folkloretanzkreis

donnerstags alle 2-3 Wochen um 19:30 Uhr

23. Juli, 17. September, 08. Oktober, 12. und 26. November und
10. Dezember

Meditationskreis „Wege nach Innen“

montags 19:45 - 21:30 Uhr

20. Juli, 03. und 31. August, 14. und 28. September, 12. und 26.
Oktober, 09. und 23. November

Kinderkirche

sonntags 10:15 Uhr, Beginn oben in der Kirche

Männertreff

freitags einmal im Monat um 20:00 Uhr

17. Juli, 18. September, 23. Oktober (Teilnahme an der Veranstaltung
von Kirche im Dialog) und 20. November (Teilnahme an der Veran-
staltung von Kirche im Dialog)

Frauentreff

jeden ersten Montag im Monat um 15:00 Uhr

05. Oktober und 02. November

Freud und Leid in der Markusgemeinde

Getraut wurden:

Getauft wurden:

Heidi Martha Rück
Schöntaler Straße 58



Bestattet wurden:

Hans-Joachim Fengler
zuletzt wohnhaft in Heilbronn
Johanna Strupp, geb. Münch
zuletzt wohnhaft in Heubach
Karl Friedrich Stroh
Auf dem Hagenbach 31/1
Adolf Oelrich
Murrhardter Straße 5
Isolde Paul, geb. Weiß
Nansenstraße 14
Ottilie Schlichenmaier, geb. Schäfer
Drosselweg 21
Bettina Wieland
Dresdener Ring 31
Armin Heinemann
Nansenstraße 25



Stand: Mitte März 2025 bis Mitte Juli 2026

Die Gruppen und Kreise der Markusgemeinde und ihre Ansprechpartner

Kirchenchor

Patrick Trautwein, Patrick500@gmx.de,
Tel. 73 12 70, dienstags, 19:30 Uhr,
Gemeindesaal

Instrumentalkreis

Patrick Trautwein, Tel. 73 12 70
dienstags, 18:30 - 19:30 Uhr,
Gemeindesaal

Bibelgesprächskreis

Tel. 6 85 13
freitags, an einzelnen Terminen, 15:00 Uhr
großer Konferenzraum

„Bibel im Gespräch“

Pfr.i.R. Albrecht Duncker,
a.duncker@gmx.de
an einzelnen Samstagen, 10:00 Uhr
großer Konferenzraum

Männergebetsfrühstück

Thomas Holl, Tel. 6 67 94
freitags, wöchentlich, 6:00 Uhr
kleiner Konferenzraum

Männertreff

Christian Maurer, Tel. 8 39 14
Peter Tränkle, Tel. 7 13 71
E-Mail: hptraenkle@web.de
freitags, monatlich, 20:00 Uhr
Sofaraum (UG Markus-GZ)

Abendgebet

Thomas Holl, Tel. 6 67 94
donnerstags, wöchentlich, 19:00 Uhr
Kirchraum

Folkloretanzkreis

Corinna Freyer-Diemer, Tel. 97 02 13
donnerstags, alle 3 Wochen, 19:30 Uhr
Foyer

Christliche Meditation - Wege nach Innen

Elke Tränkle-Jakob, Tel. 7 13 71
montags, 19:45 - 21:30 Uhr, Kirchraum

Kirchcafé

Astrid Frey, Tel. 3 67 79 20
sonntags, i.d.R. jeden 1. im Monat

Frauengruppe „Flotte Lotte“

Martina Muck, Tel. 7 10 84

Frauentreff

Rita Auch-Renner, Tel. 93 05 57
1. Montag im Monat
kleiner Konferenzraum

Krabbel- und Spielgruppe

Barbara Ebert
E-Mail: spielgruppe.markuskirche@gmx.de
mittwochs, wöchentlich, 9:00 Uhr
Sofaraum (UG Markus-GZ)

Kinderkirche

Thomas Holl, Tel. 6 67 94
sonntags, wöchentlich, 10:15 Uhr
Beginn in der Kirche

Jungschar

Mitarbeiter/innen gesucht

Gemeindedienst

Tel. 6 85 13
dienstags, 14:30 Uhr, 3x im Jahr
großer Konferenzraum

Kreuz&quer-Team

Bärbel Baade, Tel. 98 08 89

Partnerschaftsteam

Informationen über das Pfarramt
Tel. 6 85 13

Verein für Kirchenmusik

Patrick Trautwein, Tel. 73 12 70

Hauskreis

Bärbel und Ulrich Baade, Tel. 98 08 89
dienstags, wöchentlich, 20:00 Uhr
abwechselnd bei den Teilnehmern

Hier sind wir erreichbar

Pfarramt

Pfarrer Prof. Dr. Ulrich Beuttler

Röntgenstr. 9

Tel. 6 85 13; Fax: 95 39 13

E-Mail:

Pfarramt.Backnang.Markuskirche@elkw.de

Gemeindebürozeiten

Pfarramtssekretariat

E-Mail: buero@markuskirche-backnang.de

dienstags: 9:00 - 12:00 Uhr

donnerstags: 9:00 - 12:00 Uhr

Tel. 6 85 13

Orgeldienst

Larissa Janzen: larissa.janzen@web.de

Michael Stegmaier: stegmaier_m@web.de

Patrick Trautwein: patrick500@gmx.de

Walter Väch: walter.vaeth@gmail.com

Kindergärten

Geschwister-Scholl-Kindergarten, Tel. 8105

Markuskindergarten, Tel. 8104

Markusgemeindezentrum

Mesner und Hausmeister Nansenstr. 19

Patryk Kupczak, Tel. 97 08 18

Kirche in Schöntal

Mesner Stefan Soldner, Tel. 96 05 05,

stefan.soldner@gmx.net

Kirchengemeinderat

Jutta Briem (1. Vorsitzende), Tel. 91 07 39

briem@markuskirche-backnang.de

Rita Auch-Renner, Schöntal, Tel. 93 05 57

auch-renner@markuskirche-backnang.de

Ulrich Baade, Tel. 98 08 89

baade@markuskirche-backnang.de

Thomas Holl, Tel. 6 67 94

holl@markuskirche-backnang.de

Dr. Ulrich Frey, Tel. 36 77 920

frey@markuskirche-backnang.de

Christian Maurer, Tel. 8 39 14

maurer@markuskirche-backnang.de

Klaus Siebrand, Tel. 8 99 44 94

siebrand@markuskirche-backnang.de

Dr. Karl-Christoph Widder, Tel. 98 04 73

widder@markuskirche-backnang.de

Weitere wichtige Adressen

EVANG. KIRCHENPFLEGE,

Eduard-Breuninger-Str. 47, Tel. 180-0

EVANG. DIAKONIESTATION,

Staigacker, Haus 12, Tel. 146-801

DIAKONISCHE BEZIRKSSTELLE

Obere Bahnhofstraße 16, Tel. 9589-0

EVANG. JUGENDWERK BEZIRK BACKNANG

Eduard-Breuninger-Str. 47, Tel. 731460

Impressum

Herausgegeben von der Ev. Markuskirchen-
gemeinde Backnang.

V.i.S.d.P.: Pfarrer Dr. Ulrich Beuttler

Redaktionsteam: Ulrich Beuttler, Doris Bu-
chenau, Jutta Briem, Marliese Schröder,
Klaus Siebrand. Fotos: privat;

Titelbild Gemeindebriefdruckerei.

Anschrift und E-Mail der Redaktion siehe oben unter Pfarramt.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen; gedruckt auf 100% Recycling-Natur-
schutzpapier. Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 1700
Exemplaren und wird an alle evangelischen Haushalte der Markusgemeinde verteilt.
Der nächste Gemeindebrief erscheint Mitte November 2026. Redaktionsschluss:
01.11.2026.

Konto der Kirchengemeinde: Ev. Kirchenpflege, Kreissparkasse Waiblingen,
IBAN DE18 6025 0010 0000 0035 19, BIC SOLADES1WBN.

Bitte geben Sie bei Spendenüberweisungen für die Kirchengemeinde „Spende für Markus“
an. Herzlichen Dank an alle, die unsere Kirchengemeinde finanziell unterstützen.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in Markus

19.07.	10:15 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer i.R. Maier-Revoredo)
26.07.	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Beuttler)
02.08.		Kein Gottesdienst in der Markuskirche
09.08.	10:15 Uhr	Gottesdienst im Rahmen der Sommerpredigtreihe (Pfarrerinnen Rupp)
16.08.	10:15 Uhr	Gottesdienst im Rahmen der Sommerpredigtreihe (Pfarrerinnen Heinrich)
23.08.	10:15 Uhr	Gottesdienst im Rahmen der Sommerpredigtreihe (Pfarrer Beuttler)
30.08.	10:15 Uhr	Distrikts-gottesdienst im Rahmen der Sommerpredigtreihe in Sachsenweiler (Dekan Köpf)
06.09.	10:15 Uhr	Gottesdienst im Rahmen der Sommerpredigtreihe (Pfarrerinnen Götz)
13.09.	10:15 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer i.R. Maier-Revoredo)
17.09.	13:30 Uhr	Einschulungsgottesdienst (Pfarrer Beuttler)
20.09.	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Beuttler)
27.09.		Kein Gottesdienst in der Markuskirche
04.10.	10:15 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Gemeindefest (Pfarrer Beuttler)
11.10.	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Konfi-Vorstellung und Weihnachtspäckchenaktion (Pfarrer Beuttler)
18.10.	17:30 Uhr	Kreuz&quer-Gottesdienst
24.10.	19:30 Uhr	Serenadenkonzert
25.10.	10:15 Uhr	Partnerschaftsgottesdienst
01.11.	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Kirchcafé
08.11.	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
15.11.	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
22.11.	10:15 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
29.11.	10:15 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit Kirchenchor und Instrumentalkreis

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen in der BKZ und auf www.markuskirche-backnang.de.

Gottesdienste in Schöntal

06.09.	09:15 Uhr	Gottesdienst im Rahmen der Sommerpredigtreihe (Pfarrerinnen Götz)
27.09.	10:15 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Kirchenchor (Pfarrer Beuttler)
01.11.	09:15 Uhr	Gottesdienst
22.11.	09:15 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
29.11.	09:15 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit Kirchenchor und Instrumentalkreis

Kinderkirche sonntags um 10:15 Uhr, Beginn oben in der Kirche



Kreuz&quer-Gottesdienst

18. Oktober um 17:30 Uhr in der Markuskirche

*Nun aber bleiben Glaube,
Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte
unter ihnen.*

1. Kor 13,13